



## **Kleine Anfrage**

**Dr. Dr. Rainer Rahn (AfD) vom 11.01.2021**

### **Corona-Pandemie – Corona-Infektionen in hessischen Alten- und Pflegeheimen und Antwort**

**Minister für Soziales und Integration**

#### **Vorbemerkung Fragesteller:**

In Alten- und Pflegeheimen ist das Infektionsrisiko aufgrund des engen Kontaktes zwischen Personal und Bewohnern besonders hoch, die Bewohner gehören aufgrund ihres Alters und der meist bestehenden Multimorbidität zur Hochrisikogruppe.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie hoch war die Inzidenz von Corona-Infektionen unter Bewohnern von hessischen Alten- und Pflegeeinrichtungen vom 01.03.2020 bis zum 31.12.2020?
- Frage 2. Wie hoch war die Inzidenz von Corona-Infektionen unter Mitarbeitern von hessischen Alten- und Pflegeeinrichtungen vom 01.03.2020 bis zum 31.12.2020?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Eine Inzidenzberechnung für den angegebenen Zeitraum ist nicht möglich, da hierfür die absolute Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner in Alten- und Pflegeheimen notwendig ist und diese nicht vorliegt. Eine Berechnung aufgrund der Belegungszahl würde aufgrund von Belegungswechseln zu einer falschen Größe führen. Gleiches gilt für die Mitarbeitenden.

- Frage 3. Wie hoch war die Prävalenz von Corona-Infektionen unter Bewohnern von hessischen Alten- und Pflegeeinrichtungen – bezogen auf die Gesamtbevölkerung Hessens derselben Alterskohorte – am 01.11.2020 (oder einem anderen für die zweite Welle repräsentativen Zeitpunkt)?
- Frage 4. Wie hoch war die Prävalenz von Corona-Infektionen unter Bewohnern von hessischen Alten- und Pflegeeinrichtungen – bezogen auf alle Bewohner von hessischen Alten- und Pflegeeinrichtungen – am 01.11.2020 (oder einem anderen für die zweite Welle repräsentativen Zeitpunkt)?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Gemäß den gemeldeten Daten der Einrichtungen waren am 4. November 2020 666 von 58.094 Bewohnerinnen und Bewohnern in Alten- und Pflegeeinrichtungen von einer Corona-Infektion betroffen, also 1,15%. Da die Alterskohorte der infizierten Bewohnerinnen und Bewohner mit den vorliegenden Daten nicht eingegrenzt werden kann, ist ein Bezug auf die Gesamtbevölkerung nicht möglich.

- Frage 5. Wie hoch war die Prävalenz von Corona-Infektionen unter Mitarbeitern von hessischen Alten- und Pflegeeinrichtungen – bezogen auf die Gesamtbevölkerung Hessens derselben Alterskohorte – am 01.11.2020 (oder einem anderen für die zweite Welle repräsentativen Zeitpunkt)?
- Frage 6. Wie hoch war die Prävalenz von Corona-Infektionen unter Mitarbeitern von hessischen Alten- und Pflegeeinrichtungen – bezogen auf alle Mitarbeiter von hessischen Alten- und Pflegeeinrichtungen – am 01.11.2020 (oder einem anderen für die zweite Welle repräsentativen Zeitpunkt)?

Die Fragen 5 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Gemäß den gemeldeten Daten der Einrichtungen waren am 4. November 2020 373 von 55.235 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Alten- und Pflegeeinrichtungen von einer Corona-Infektion betroffen, also 0,68%. Für die Frage der Alterskohortierung verweisen wir auf die Antwort zu den Fragen 3 und 4. Diese ist auch für die Mitarbeitenden nicht bekannt.

Frage 7. Wie hoch war die Letalität von Corona-Infektionen unter Bewohnern von hessischen Alten- und Pflegeeinrichtungen zum 31.12.2020?

Seit Beginn der Pandemie bis zum 30. Dezember 2020 (letzter Meldetag im Jahr 2020) wurden von den Einrichtungen 1.714 Todesfälle von Bewohnerinnen und Bewohnern in Zusammenhang mit einer SARS-CoV-2-Infektion gemeldet. Da die Einrichtungen nur die Anzahl der aktuell infizierten Bewohnerinnen und Bewohner melden und nicht die Genesungen bzw. Neuinfektionen, kann das Verhältnis zu allen bislang infizierten Bewohnerinnen und Bewohnern nicht berechnet werde.

Frage 8. Wie hoch war die Letalität von Corona-Infektionen unter Mitarbeitern von hessischen Alten- und Pflegeeinrichtungen zum 31.12.2020?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Daten vor.

Wiesbaden, 1. Februar 2021

**Kai Klose**